

Protokoll des Gründungstreffens des deutschsprachigen Arbeitskreises der Landscape Research Group vom 13.05.2011

- Ort: Leibniz-Haus, Hannover
- Protokoll: erstellt von Markus Leibenath und Ludger Gailing
- Tagesordnung: 1. Gegenseitige Vorstellung
2. Verhältnis zur Landscape Research Group und Namensgebung
3. Weiteres Vorgehen

Zu TOP 1. Gegenseitige Vorstellung:

Die Anwesenden stellen sich vor und nennen ihre Interessen mit Blick auf den neu zu gründenden Arbeitskreis. Häufig genannt werden die Beweggründe,

- sich fachlich auszutauschen,
- sich im deutschsprachigen Raum zu vernetzen,
- Gleichgesinnte zu finden,
- einen besseren Überblick über Forschungsansätze (sozialwissenschaftlicher und kulturwissenschaftlicher Art, trans- und interdisziplinäre Ansätze) zu bekommen und
- neue Impulse für die eigene Landschaftsforschung zu erhalten.

Die thematischen Interessen richten sich unter anderem auf

- die Bezüge zwischen Landschaft, Landschaftsbild, Energie und insbesondere Energiepflanzen,
- internationale Vergleiche,
- öffentliche Wahrnehmung von Landschaft,
- ethische Diskurse,
- umwelthistorische Fragestellungen,
- planerische und praktische Relevanz von Landschaftsforschung,
- landschaftsarchitektonische Gestaltungsfragen sowie
- Methoden der Landschaftsforschung.

Zu TOP 2. Verhältnis zur Landscape Research Group und Namensgebung:

Prof. Peter Howard, der dem Vorstand (Board) der Landscape Research Group angehört, weist darauf hin, dass sich der neue Arbeitskreis nicht ohne Weiteres „Deutschsprachige

Sektion der Landscape Research Group“ nennen sollte und dass einige formale Fragen zunächst zu klären sind, bevor die Gruppe z. B. das Logo der LRG verwenden darf.

Es wird jedoch deutlich, dass es den Anwesenden weniger um die Schaffung formaler Strukturen als um eine fachlich-wissenschaftliche Vernetzung geht. Daher soll die Gruppe zunächst so informell wie möglich arbeiten und die Bezeichnung „Deutschsprachiger Arbeitskreis der Landscape Research Group“ tragen, um ihren informellen Charakter zu unterstreichen.

Das Konzeptpapier zur Gründung des Arbeitskreises wird von allen Anwesenden zustimmend zur Kenntnis genommen. Änderungswünsche werden nicht formuliert.

Es wird darauf hingewiesen, dass man nicht der Landscape Research Group beitreten muss, um sich an diesem Arbeitskreis zu beteiligen.

Zu TOP 3. Weiteres Vorgehen:

In den nächsten Monaten – realistischerweise im ersten Halbjahr 2012 – soll ein Seminar (einschließlich Exkursion) organisiert werden. Die beiden Arbeitskreis-Sprecher Ludger Gailing und Markus Leibenath sammeln mögliche Seminarthemen und stellen sie den AK-Mitgliedern zur Wahl.

Es soll eine Internetseite eingerichtet werden mit folgenden Informationen:

- Hintergrund
- Ziele
- Mitgliedschaft und interne Organisation
 - Allgemeine Informationen dazu
 - Liste der Mitglieder (Namen und institutionelle Zugehörigkeiten)
- Arbeitsweise
- Aktivitäten
 - Kommende AK-Veranstaltungen
 - (Archiv)
- Kontakt → Namen und Kontaktdaten der beiden Sprecher

Die Sprecher werden versuchen, ungefähr halbjährlich einen E-Mail-Newsletter an die AK-Mitglieder zu versenden.